

Der Regionaldirektor	 REGIONALVERBAND RUHR
Drucksache Nr.:14/1732-1	

	10.10.2024
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	15.11.2024	8.3

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Grünen:
Entwicklung eines regionalen Kommunikationsformats Grüne Infrastruktur durch lala.ruhr**

Anfrage:

lala.ruhr ist das Labor für die Landschaft der Metropole Ruhr und ein Zusammenschluss verschiedener Praxis-Akteur*innen aus den Bereichen Architektur, Landschafts- und Stadtplanung sowie kreativer Rauminterventionen und nachhaltiger Bildung. Bei lala.ruhr findet ein kreativer und offener Austausch über zukunftsfähige Lösungen statt, mit dem Ziel strategische und umsetzungsorientierte Beiträge für eine Offensive der Grünen Infrastruktur zu leisten.

Im April 2021 wurden Handlungsempfehlungen im Auftrag des Regionalverbandes Ruhr im Rahmen der Kommunikationsoffensive Grüne Infrastruktur veröffentlicht, die die Entwicklung der Grünen Infrastruktur im Ruhrgebiet einer Vielfalt von Akteur*innen zugänglich machen und diese in koproductive Prozesse einbinden (siehe Drucksache 14/0189). Im September 2022 zog die erste zweiwöchige Biennale der urbanen Landschaft Graswurzel-Initiativen genauso an wie die großen Player der Planung. Die Initiative lala.ruhr hatte Motivierte aller Disziplinen eingeladen. 204 Mitwirkende bespielten gemeinsam über 130 Veranstaltungen im und am Wissenschaftspark in Gelsenkirchen.

Zur Entwicklung eines regionalen Kommunikationsformats Grüne Infrastruktur ergeben sich folgende Fragen, um deren Beantwortung wir im nächsten AKUR am 15.11.2024 bitten:

1. Welche Vorstellungen und Aktivitäten gibt es, bisherige Kooperationspartner*innen bei der Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr dauerhaft einzubeziehen? Drucksache Nr.: 14/1732 Seite 2

2. Welche Aktivitäten gibt es, bzw. sollen entfaltet werden, um die weniger raum- und mehr gesellschaftsbezogenen Handlungsziele

- 09 Grüne Infrastruktur koproduzieren und soziale Teilhabe fördern
- 10 Ko-Habitat und Naturerleben in der Stadt fördern
- 17 Urbane Lebensmittelproduktion stärken
- 27 Umweltbildungsangebote ausweiten, vielseitig und inklusiv gestalten umzusetzen?

3. Insbesondere bitten wir um Auskunft, über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Landschaftslabor lala.ruhr bei der Beantwortung der vorgenannten Fragen.

4. Welche konkreten Überlegungen gibt es, die Biennale der urbanen Landschaft zur Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur einzubeziehen.

5. Welche Haushaltsmittel werden vorgesehen, um die Kommunikations- und Kooperationsstrukturen mit externen Akteur*innen bei der Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur dauerhaft zu etablieren?

Antwort:

*1. Welche Vorstellungen und Aktivitäten gibt es, bisherige Kooperationspartner*innen bei der Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr dauerhaft einzubeziehen?*

Antwort der Verwaltung: Die Strategie Grüne Infrastruktur (SGI) wurde durch ein breites Spektrum an Verwaltungen, Initiativen, Verbänden, Akteuren sowie Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet. Neben dem RVR selbst, sind es vor allem diese Akteure, die die Strategie mit Leben füllen und umsetzen. Die Verwaltung zielt darauf, das Netzwerk aus strategischen Partnerschaften kontinuierlich zu erweitern, um die SGI auf möglichst breiter Ebene zu verankern. Dazu werden regelmäßig eigene Netzwerkveranstaltungen wie zum Beispiel der Netzwerktag Grüne Infrastruktur oder Praxisdialoge veranstaltet. Daneben wird sich auch an Veranstaltungen Dritter beteiligt. Hierüber wird der Kontakt zu bestehenden Kooperationspartnern verstetigt sowie neue Partnerschaften vereinbart.

2. Welche Aktivitäten gibt es, bzw. sollen entfaltet werden, um die weniger raum- und mehr gesellschaftsbezogenen Handlungsziele

- *09 Grüne Infrastruktur koproduzieren und soziale Teilhabe fördern*
- *10 Ko-Habitat und Naturerleben in der Stadt fördern*
- *17 Urbane Lebensmittelproduktion stärken*
- *27 Umweltbildungsangebote ausweiten, vielseitig und inklusiv gestalten*

umzusetzen?

Antwort der Verwaltung: Die insgesamt 27 Handlungsziele unterscheiden sich in ihrem Charakter teilweise erheblich voneinander. Daher sind auch die Umsetzungsmöglichkeiten sehr divers. Um zu veranschaulichen, wie die Ziele erreicht werden können, werden in der SGI konkrete Umsetzungspfade („Wege zum Ziel“) skizziert. An dieser Stelle wird daher auf die SGI verwiesen, wo auf den Seiten 46/47, 48/49, 62/63 und 82/83 die jeweiligen Umsetzungspfade der oben angesprochenen Handlungsziele beschrieben sind.

Der RVR selbst bietet zudem bereits heute vielfältige Angebote und Veranstaltungen an, um die beschriebenen Handlungsziele zu erreichen. So finden sich in den Veranstaltungsprogrammen der RVR Besucherzentren zahlreiche Angebote an die Bevölkerung, die sich im Bereich Umweltbildung und Naturerleben verorten lassen und welche kontinuierlich weiter ausgebaut und qualifiziert werden. Durch die Zusammenarbeit mit Externen, wie z.B. den Biologischen Stationen oder auch der hiesigen Landwirtschaft (vgl. „Route der Agrarkultur“), wird dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Ergänzend wird an dieser Stelle auf die SPD Anfrage Drucksache 14/1637-1 verwiesen. Hier werden insgesamt 95 RVR-Projekte und Vorhaben genannt, welche die SGI (u.a. auch die oben genannten Handlungsziele) umsetzen oder auf deren Umsetzung einzahlen.

3. Insbesondere bitten wir um Auskunft, über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Landschaftslabor lala.ruhr bei der Beantwortung der vorgenannten Fragen.

Antwort der Verwaltung: Der RVR hat die Initiative lala.Ruhr in der Vergangenheit intensiv organisatorisch, finanziell und medial unterstützt. Dies geschah vor allem mit dem Hintergrund, der Initiative in Ihrer Anfangsphase eine Etablierung zu ermöglichen. Durch die Ausweitung von strategischen Partnerschaften und Kooperationen, werden sich die verfügbaren Ressourcen der Verwaltung zukünftig auf die Unterstützung eines erweiterten Akteursnetzwerks verteilen. Eine zukünftige Zusammenarbeit ist abhängig von der inhaltlichen Ausgestaltung konkreter Projekte und Kooperationsvorhaben. Der Verwaltung liegt ein erster Konzeptentwurf für die Biennale 2025 vor, welcher sich zur Zeit in Prüfung befindet.

4. Welche konkreten Überlegungen gibt es, die Biennale der urbanen Landschaft zur Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur einzubeziehen.

Antwort der Verwaltung: Eine Beteiligung an der Veranstaltung befindet sich derzeit in Prüfung, siehe Frage 3.

*5. Welche Haushaltsmittel werden vorgesehen, um die Kommunikations- und Kooperationsstrukturen mit externen Akteur*innen bei der Umsetzung der Strategie Grüne Infrastruktur dauerhaft zu etablieren?*

Antwort der Verwaltung: Die SGI fußt auf freiwilligen Beiträgen zur Umsetzung durch die beteiligten Partner und Akteure. Weder ist es vorgesehen, noch ist es finanziell darstellbar, die Umsetzung der 27 Handlungsziele durch den RVR allein umzusetzen oder zu finanzieren. Insbesondere bei investiven Vorhaben sind regelmäßig Förderprogramme auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene zu berücksichtigen. Der RVR trägt seinen Teil zur Umsetzung bei, in dem neben investiven Vorhaben eigene Kommunikations- und Netzwerkformate zur Unterstützung, Vernetzung und zum Wissensaustausch angeboten werden. Der finanzielle Rahmen hierfür wird jedes Jahr neu durch die politischen Gremien des RVR festgesetzt. Aktuelle Budgets können dem Haushaltsplan des RVR entnommen werden.

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektor Garrelt Duin
Wenning, Tino	Höppener, Christoph	Bereich IV Umwelt und Grüne Infrastruktur	
Akt.zeichen		Frense, Nina	